



Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das 'Volkshorn' erscheint jeden Sonntag abends mit der 'Arbeiterzeitung'...

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr...

Ueberwundene Krise?

Die Aufsichten der Einigung.

Annahme des französischen Vorschlages in der Frage der Nichterfüllung und der Sanktionen. London, 1. August. (Radiobotschaft.)

Ueber den Verlauf der gestrigen Verhandlungen der Konferenz wurde abends folgender offizieller Bericht veröffentlicht: Die erste Kommission hat heute volle Uebereinstimmung über die Ziele des französischen Vorschlages erzielt...

Die erste Kommission hat im Laufe des Nachmittags den ersten Teil des französischen Vorschlages einstimmig in folgendem Wortlaut angenommen:

Es ist Aufgabe der Reparationskommission, über jeden Antrag auf Befreiung einer Nichterfüllung einer Verpflichtung aus dem Friedensvertrag...

Konferenz endgültig angenommen werden. Was die Frage der isolierten Aktion betrifft, so werden die vollen Rechte jedes Landes aus dem Versailles Vertrag vorbehalten...

Lösung der militärischen Räumungsfrage einer späteren Konferenz vorbehalten?

Der Sonderkorrespondent des 'Antirainant' meldet seinem Blatt, daß die französische Forderung, die Befreiung der Zone von Köln über den 10. Januar 1925 auszubehnen...

Die verlängerte Ruhrbesetzung.

London, 1. August. (Radiobotschaft.) Zu dem transatlantischen Beschluß, die Frage der militärischen Räumung des Ruhrgebietes mit der der Reparationszahlungen zu verbinden...

Eine Havas-Vorstellung.

Havas glaubt voranzugehen zu können, daß morgen die Einleitung an die deutsche Regierung zu ergehen werde. Dieser Beschluß werde in der Sitzung gefaßt werden...

Anleihe-Vorbereitung einer amerikanischen Bank. Wie das 'Journal of Commerce' aus Washington erfährt, hat die Federal Reserve Board die Federal Reserve Bank ermächtigt...

Bilanz der zehn Jahre.

Durch einen Frieden ohne Sieger und ohne Besiegte müßte die Sozialdemokratie den Krieg beendet zu sehen. Das Ziel ist nur halb erreicht. Es wurde ein Frieden mit Besiegten ohne Sieger...

Die Krise der Konferenz scheint nunmehr insofern überwunden...

Die Krise der Konferenz scheint nunmehr insofern überwunden, als die erste Kommission am Donnerstagnachmittag den französischen Vorschlag, über die Befreiung der deutschen Verpflichtungen einstimmig angenommen hat...

Englische Auslegung der Vereinbarung.

Die 'Isolierte französische Aktion als letztes Mittel'. London, 1. August. (Radiobotschaft.) 'Times' schreibt zu der gestern von der ersten Kommission der Reparationskonferenz erzielten Vereinbarung: Es besteht kein Grund anzunehmen, daß die Bankiers zufrieden sind...

Ein verrückter Polizeifreier.

Coller verhaftet und enthaftet. Leipzig, 31. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Einen geradezu ungläublichen Streich leistete sich am Donnerstag der Leipziger Kriminalkommissar...

Endlich.

Berlin, 1. August. (Eig. Drahttelegramm.) General Reinhardt hat, wie die 'B. Z.' aus Stuttgart berichtet, allen zum Wehrkreis 5 gehörigen Reichswehrtruppenteilen die weitere Beteiligung an den sogenannten Panzerstagen...

Pariser Gedenkfeier für Jaures.

Rede des Genossen Paul Löbe.

Paris, 1. August. (Eig. Drahtbericht.)

Auf der am Donnerstagabend im Hotel de la Sorbonne von den sozialistischen Parteien und dem Gewerkschaftsbund und anderen linken Organisationen abgehaltenen Gedenkfeier für den verstorbenen Genossen Paul Jaures, der die französische Sozialdemokratie in den letzten Jahren so glänzend geleitet hat, wurde die Bedeutung seiner Arbeit für die französische Arbeiterbewegung hervorgehoben. Die Rede des Genossen Paul Löbe war von großem Interesse.

„Wenn ich zum erstenmal diesen großen Freiheitskämpfer begegnen durfte, so erfüllte mich damit die Sehnsucht eines Sohnes, an dem Orte zu sein, an dem er geboren wurde. Das ist ein Glück, das in der Geschichte der Welt selten vorkommt. Ich habe mich glücklich gefühlt, an dem Orte zu sein, an dem er gelebt hat. Ich habe mich glücklich gefühlt, an dem Orte zu sein, an dem er gestorben ist. Ich habe mich glücklich gefühlt, an dem Orte zu sein, an dem er wieder auferstanden ist.“

Die Rede des Genossen Paul Löbe war von großem Interesse. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Paul Jaures für die französische Arbeiterbewegung hervorgehoben. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Paul Jaures für die französische Arbeiterbewegung hervorgehoben. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Paul Jaures für die französische Arbeiterbewegung hervorgehoben.

Die Rede des Genossen Paul Löbe war von großem Interesse. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Paul Jaures für die französische Arbeiterbewegung hervorgehoben. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Paul Jaures für die französische Arbeiterbewegung hervorgehoben. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Paul Jaures für die französische Arbeiterbewegung hervorgehoben.

Die Rede des Genossen Paul Löbe war von großem Interesse. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Paul Jaures für die französische Arbeiterbewegung hervorgehoben. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Paul Jaures für die französische Arbeiterbewegung hervorgehoben. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Paul Jaures für die französische Arbeiterbewegung hervorgehoben.

Verlängerung des Micum-Abkommens.

Mit Nachtlicher Kündigungstrafe.

München, 31. Juli. (Eig. Drahtbericht.)

Nachdem die Zeitfrist der Micum-Verträge am 31. Juli abgelaufen ist, haben die Arbeitgeber und die Arbeiter sich auf eine Verlängerung des Abkommens geeinigt. Die neuen Bedingungen sind für die Arbeiter sehr günstig. Die Arbeitgeber haben sich verpflichtet, die Löhne zu erhöhen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Die neuen Bedingungen sind für die Arbeiter sehr günstig. Die Arbeitgeber haben sich verpflichtet, die Löhne zu erhöhen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die Arbeiter haben sich verpflichtet, die Produktion zu steigern und die Qualität der Arbeit zu verbessern.

Pariser Annetie-Schwierigkeiten.

Paris, 1. August. (Eig. Drahtbericht.)

Die Annetie-Fabrikanten in Paris haben Schwierigkeiten mit der Regierung. Die Regierung verlangt, dass die Annetie-Fabrikanten die Produktion steigern und die Qualität der Arbeit verbessern. Die Annetie-Fabrikanten verlangen, dass die Regierung die Löhne erhöhen und die Arbeitsbedingungen verbessern.

Am Grabe Dorius.

Freiburg i. Br., 1. August. (Koblenz.)

Am Grabe des verstorbenen Reichstagsabgeordneten Dorius in Freiburg wurde eine Gedenkfeier abgehalten. Die Rede des Redners war von großem Interesse. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Dorius für die deutsche Arbeiterbewegung hervorgehoben.

Die demokratische Arbeiterbewegung unter Führung des Reichstagsabgeordneten Dorius hat sich für die Interessen der Arbeiter eingesetzt. Er hat die Bedeutung der Arbeit von Dorius für die deutsche Arbeiterbewegung hervorgehoben.

Untersuchungsausschuss zur Klärung der bayerischen Puffervorteile.

München, 1. August. (Koblenz.)

Der bayerische Landtag hat einen Untersuchungsausschuss zur Klärung der bayerischen Puffervorteile eingesetzt. Der Ausschuss soll die Ursachen der Puffervorteile untersuchen und Maßnahmen zur Beseitigung derselben vorschlagen. Die Untersuchung soll bis Ende August abgeschlossen sein.

Realöhne im Mai.

Die nachfolgende Aufstellung gibt eine Vergleichung der Realöhne der verschiedenen Länder. Etwaig ist der 1. Mai 1904 die Basis.

Berufs London Berlin Brüssel Ottawa Prag Wien					
Gelehrte Arbeiter:					
Banker	100	85	268	69	47
Legation	100	82	85	268	47
Schreiber	100	82	85	197	76
Zimmerer	100	65	64	197	43
Spengler	100	56	55	210	—
Wale	100	61	52	180	93
Ungelehrte Arbeiter:					
Hilfsarbeiter	100	64	49	140	74
Wohlfühler:					
Gelehrte Arbeiter:					
Monteur	100	44	71	208	111
Glenther	100	41	71	199	99
Hobeltier	100	41	71	220	137
Breiter	100	44	72	203	91
Ungelehrte Arbeiter:					
Hilfsarbeiter	100	46	74	190	89
Wohlfühler:					
Gelehrte Arbeiter:					
Kunsthändler	100	78	61	136	74
Ungelehrte Arbeiter:					
Banker	100	43	56	181	—
Bankhelfer	100	43	55	167	79
Bankdiener	100	44	61	194	71
Durchf. L. & B.	100	63	63	196	87

Danach weist Amerika den höchsten Stand auf. Über 100 liegen Polen mit 106 (Wauker 74, Monteur 84, ungelehrte Arbeiter im Maschinenbau 75 und Handwerker 188). Im folgenden Amerika und Stockholm mit 90. In Christiania weisen die Löhne 12 Punkte weniger auf. Das schlechteste Ergebnis hat Dänemark mit 63 Punkten. Bei Polen ist die in den letzten Wochen eingetretene Lohnrückbildung zu berücksichtigen.

Frisch Dienstanstellung.

München, 1. August. (Koblenz.)

Die Dienstanstellung von Beamten ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung. Die Beamten müssen die Interessen der Bürger wahrnehmen und die Verwaltung effizient gestalten. Die Dienstanstellung von Beamten ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung.

Polizeimaßnahmen gegen KPD.

Sitzgast, 1. August. (Koblenz.)

Die Polizei hat Maßnahmen gegen die KPD ergriffen. Die KPD ist eine gefährliche Organisation, die die Interessen der Bürger bedroht. Die Polizei hat Maßnahmen gegen die KPD ergriffen, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Die Polizei hat Maßnahmen gegen die KPD ergriffen. Die KPD ist eine gefährliche Organisation, die die Interessen der Bürger bedroht. Die Polizei hat Maßnahmen gegen die KPD ergriffen, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Änderung der Personalabbaueverordnung.

Berlin, 1. August.

Die Änderung der Personalabbaueverordnung ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Verwaltung. Die Personalabbaueverordnung soll die Personalabnahme effizient gestalten und die Interessen der Bürger berücksichtigen.

Die Änderung der Personalabbaueverordnung ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Verwaltung. Die Personalabbaueverordnung soll die Personalabnahme effizient gestalten und die Interessen der Bürger berücksichtigen.

Aus aller Welt.

Verbrecherlag über die Däber.

Ein Verbrecherlag über die Däber in Berlin. Die Verbrecher haben sich auf einen Plan geeinigt, die Däber in Berlin zu verbreiten. Die Polizei hat Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung der Däber zu verhindern.

Ein Verbrecherlag über die Däber in Berlin. Die Verbrecher haben sich auf einen Plan geeinigt, die Däber in Berlin zu verbreiten. Die Polizei hat Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung der Däber zu verhindern.

„Kleptomane“ in der österreichischen Aristokratie.

Wien, 1. August.

Ein Senatsbeschluss über die Kleptomane in der österreichischen Aristokratie. Die Kleptomane haben die Interessen der Aristokratie bedroht. Der Senat hat Maßnahmen ergriffen, um die Kleptomane zu bestrafen.

Ein Senatsbeschluss über die Kleptomane in der österreichischen Aristokratie. Die Kleptomane haben die Interessen der Aristokratie bedroht. Der Senat hat Maßnahmen ergriffen, um die Kleptomane zu bestrafen.

Ein Senatsbeschluss über die Kleptomane in der österreichischen Aristokratie. Die Kleptomane haben die Interessen der Aristokratie bedroht. Der Senat hat Maßnahmen ergriffen, um die Kleptomane zu bestrafen.

Vermischtes.

Exotische Treue eines Alerweibchens.

Ein Bericht über die Exotische Treue eines Alerweibchens. Die Alerweibchen sind eine gefährliche Art von Tieren, die die Menschen bedrohen. Die Alerweibchen sind eine gefährliche Art von Tieren, die die Menschen bedrohen.

Ein Bericht über die Exotische Treue eines Alerweibchens. Die Alerweibchen sind eine gefährliche Art von Tieren, die die Menschen bedrohen. Die Alerweibchen sind eine gefährliche Art von Tieren, die die Menschen bedrohen.

Bereins-Kalender

der SPD.
 freien Gewerkschaften. Gefälligen Vereinen
 (wird der sozialistischen Frauen-Vereins-
 Komitee im Bezirk Halle-Mitte.)

Halle
 Freier Sängerkor Halle. Freitag, 8 Uhr abends
 Lichtung (Lied in „Stahl Krebber“). Wegen des Kälte-
 wetters sind Sängerkorbesten fern. Sängerkorbesten
 verbleiben, wollen ihre Frauen schicken.
 — 803. Gruppe Nord. Heute abends 7 Uhr im
 Reichsausschuss. Jeder nach eigenem.
 — Zentral-Verein der Arbeitervereine Halle.
 Sonntag, den 2. August, abends 7 Uhr im Gewerks-
 schaftshaus. Kommissarische Veranstaltung.

Aus dem Bezirk.
Merseburg. Die Ortsgruppe Reichsbanner (Schwarz-
 Rot-Gold) hat am 2. August, abends 7 Uhr auf dem
 Marktplatz (Halle) eingeladen. Wir bitten die
 Besonderen und Besonderen für recht zahlreich zu be-
 teiligen.
Wittenberg. Freitag, den 2. August, abends 8 Uhr.
 „Katholiken“. Arbeitervereinsveranstaltung.
Wittenberg. Freitag, den 2. August, abends 8 Uhr
 bei „Herculesberg“. Arbeitervereinsveranstaltung.
 Die Arbeitervereinsvereine sind am Freitag
 Arbeitervereinsvereine im öffentlichen und abend-
 lichen Leben zu beteiligen.
Wittenberg. Freitag, den 2. August, abends 8 Uhr.
 „Katholiken“. Arbeitervereinsveranstaltung.
Wittenberg. Freitag, den 2. August, abends 8 Uhr
 bei „Herculesberg“. Arbeitervereinsveranstaltung.
 Die Arbeitervereinsvereine sind am Freitag
 Arbeitervereinsvereine im öffentlichen und abend-
 lichen Leben zu beteiligen.

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Ortsgruppe Halle. Zur Teilnahme an den Besen-
 weber treffen sich die Arbeiter und Jugendlichen (insbeson-
 dere Frauen) am Sonntag, den 2. August, abends 8 Uhr
 auf dem Marktplatz (Halle) einfinden.
Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Ortsgruppe Halle. Zur Teilnahme an den Besen-
 weber treffen sich die Arbeiter und Jugendlichen (insbeson-
 dere Frauen) am Sonntag, den 2. August, abends 8 Uhr
 auf dem Marktplatz (Halle) einfinden.

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Ortsgruppe Halle. Zur Teilnahme an den Besen-
 weber treffen sich die Arbeiter und Jugendlichen (insbeson-
 dere Frauen) am Sonntag, den 2. August, abends 8 Uhr
 auf dem Marktplatz (Halle) einfinden.

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Ortsgruppe Halle. Zur Teilnahme an den Besen-
 weber treffen sich die Arbeiter und Jugendlichen (insbeson-
 dere Frauen) am Sonntag, den 2. August, abends 8 Uhr
 auf dem Marktplatz (Halle) einfinden.

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Ortsgruppe Halle. Zur Teilnahme an den Besen-
 weber treffen sich die Arbeiter und Jugendlichen (insbeson-
 dere Frauen) am Sonntag, den 2. August, abends 8 Uhr
 auf dem Marktplatz (Halle) einfinden.

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Ortsgruppe Halle. Zur Teilnahme an den Besen-
 weber treffen sich die Arbeiter und Jugendlichen (insbeson-
 dere Frauen) am Sonntag, den 2. August, abends 8 Uhr
 auf dem Marktplatz (Halle) einfinden.

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Ortsgruppe Halle. Zur Teilnahme an den Besen-
 weber treffen sich die Arbeiter und Jugendlichen (insbeson-
 dere Frauen) am Sonntag, den 2. August, abends 8 Uhr
 auf dem Marktplatz (Halle) einfinden.

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Ortsgruppe Halle. Zur Teilnahme an den Besen-
 weber treffen sich die Arbeiter und Jugendlichen (insbeson-
 dere Frauen) am Sonntag, den 2. August, abends 8 Uhr
 auf dem Marktplatz (Halle) einfinden.

Reichs-Banner Schwarz-Rot-Gold
 (Bund der republik. Kriegsteilnehmer)
Ortsgruppe Halle. Zur Teilnahme an den Besen-
 weber treffen sich die Arbeiter und Jugendlichen (insbeson-
 dere Frauen) am Sonntag, den 2. August, abends 8 Uhr
 auf dem Marktplatz (Halle) einfinden.

Vergleichen Sie meine Preise mit denen der Konkurrenz!

Billiges Emaille-Angebot

Emalle-Schmortopf extra groß 58,-

Durchschlag weiß/weiß 95,-

Sand-Selbe-Soda-Garnit. 1,85
Kindernachtgeschirr . . . 20,-
Konsole mit Maß, weiß . . . 65,-
Kaffeekanne extra groß . . . 1,25
Milchkrug m. Henkel u. Bügel 75,-
 1 Satz Schmortöpfe m. Deckel 5.85

Kaffeeflasche m. Verschl. 1,1 35,-
Kaffeeteller aus einem Stück 15,-
Kinderbecher mit Bildern 28,-
Schöpflöffel 39,-
Kasserolle mit Stiel 75,-

Man-Elmer mit Schrift 2,95

Pa. Emaille-Elmer neublau/weiß, 28 cm 1,25

Emalle-Leuchter Muschel- form, bl. 18,-
Milchtopf groß 48,-
Salz-u. Mehlgest. Stok. 75,-
Kasserolle mit Stiel . . . 75,-

Zink-Elmer stark ver- sinkt, 28 cm 1,25

Eiertiegel groß 35,-
Milchtopf mit Ausguss weiß 95,-
Kehrschaufel mit Holz- griff 58,-
Emalle-Elmer grau 28 cm 1,20

Emalle-Schüssel mit kleinen Fehlern extra groß 95,-

Wasserkessel extra groß 1,95

Billiges Aluminium-Angebot

Eiertiegel mit Stiel, extra groß 1,35
Esstisch, groß 1,10

Schmortopf mit Deckel, 26 cm 3,50
Aluminium-Teekanne . . . 75,-

Aluminium-Milchtopfe 1,95

Muschel-Konsole mit Maß 1,35
Eßlöffel 10 Kaffeeelöffel 8,-

Aluminium-Schmortopf m. Deckel, extra groß 2,85

Sobel

Steinweg 45 Gr. Ulrichstr. 9

Vergleichen Sie meine Preise mit denen der Konkurrenz!

Lebensmittel in besten Qualitäten, reich Auswahl u. preiswert bei 897 Kolonialwaren Hermannstraße 7.

Weit herabgesetzte Preise! Herren-Ausstattung Handschuh-Strumpf-Wollwaren Dauerwäsche G. Liebermann Geinstr. 42

Volkspark Zurstraße 27. Das eigene Heim der Hallischer Arbeiter

Damen-Taschen nur best. Material u. Verarbeitung sehr preiswert bei Friedrich Pietsch Sattelmacher, 5 Steinweg 82

Heute 8 Uhr abends

Modernes Theater

Eröffnungs-Vorstellung

Gastspiele des beliebten Komikers

Paul Beckers mit seiner Varieté-Gesellschaft

Unter anderem

Ise Willing Vortragskünstlerin **Edith Reven** Opernsängerin

Geschwister Felden Tanz-Duoett **W. Baumgärtner** Rollschuhkatt

Fred Rann Humorist **Paul Beckers** als Fliegenstehenheirich

Fritz Thurm-Sylvaré ? ? ? **Beckers-Sylvaré-Duoette**

Nach der Varieté-Vorstellung

Nacht-Cabarett

Anfang 10^{1/2} Uhr. Dir.: B. Bernhardt.

Die Weinstube am Steintor

bietet Ihnen

Die Weinstube am Steintor neben Waihallo.

9023

Wo trinke ich eine gute u. billige Flasche Wein?

In der Weinwirtschaft am „Steintor“.

1 Fuder 1922er Edenkoberer im Anstich, Schoppenwein 30 Pfg.
 1 Flasche guten 1922er Wein v. 1.— Mk. an.

Ausserdem die anerkannt gute Küche.

Von 7 Uhr abends an sorgt Herr Kapellmeister Kallenberg für Stimmung u. Humor.

Thalia-Theater

In Berlin, Operntheater, über 150 Aufführungen!

Das Publikum schrie vor Vergnügen!

über

Die vertagte Nacht

von Arnold & Bach, mit Willi Schur.

Erstaufführung: Ab Mittwoch, den 30. Juli, abds 8.10 Uhr.

Vorverkauf im Thaliatheater von 10 bis 1^{1/2}, und ab 6 Uhr.

CIRCUS DUMMELDORF

Halle a. S. Roßplatz.

Über Jugend zur Freude

Auf Kredit

liefert an jedermann

Damen-Kleider
Kostüm-Röcke
Damen-Kostüme
Damen-Mäntel

Herren-Anzüge
Mod. Schlüpfjer
Gummimäntel

Möbel!

aller Art. 8834

haben wir uns entschlossen, am **Sonnabend und Sonntag**, nachmitt. 8^{1/2} Uhr je eine

Jugend-Vorstellung

zu veranstalten

Es zahlen nach

Kinder auf allen Plätzen halbe Preise!!

Auch in dieser Vorstellung aufzutreten sündt.

Aktionen, auch der Araber und Riesen-Elefanten.

Vorverkauf: Zigarren-Handl. Steinhilber & Jasper, Markt 1 u. Zirkuskasse.

Leidende Frauen!

Vorlicht bei Einmendung von Mitteln wegen

Störungen

der monatlich Regel. Viele dankb. Frauen bezeugen die oft überraschende Wirkung meiner bekannten Spezialmittel.

Frau U. in An schreibt: Seien Dank. In einer Stunde mein Blut in Erfüllung gelang. Doffen, wird es regelmäßig zu wirken. — Böll, unehel., keine Abortwirkung, keine Berufshilfsuna.

Fran E. Karsten Krankenbehdl. Dambura 3. T. Michaelisstraße 64 L.

Stützen

Gatin und Leinen, weitgedämmten, beste Stoffe, preiswert. 8788 Sars 5.

Herren- und Damen-Garderobe Manufakturwaren Kleiderstoffe Wäsche usw. gegen bequeme

Teilzahlung

Carl Rasemann

Alte Promenade 35^{1/2} an der Hauptpost.

Futleder

Stappe in all. Farben an haben bei

W. Sobbe

Leberhandlung Alter Markt 17

Grudeisen in allen Breiten, u. groß. Busenohl August Doms. Laubstr. 9. Bleichschmelzereien.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 1. August.

Meuterei!

„Meuterei-Verweigerung von verfallener Mannschaft.“

Der „Wermoll“ wird sich nächstens einen „Verdichtungs-“ zulegen müssen. Eine Anzahl peinlicher Ereignisse lassen es nämlich fraglich erscheinen, ob der moderne „Einheitsart“ Kloppe, der Kriegstrieß der fröhlichen „Wermoll“, neben seiner „erleuchteten“ Tätigkeit auch die Pflichten seiner „Verdichtungs-“ nachsichend zu beabsichtigen vermag. Das beweist folgende Vorfälle: Am 12. Juli veranlaßte die Ortsgruppe Canena des „Wermoll“, die als eine der härtesten gilt, eine Spatenweide. Auch die hiesige Ortsgruppe mit ihrem Spielmannszug rühte an. Wie bei den „Wermoll“ üblich, floß Canapa und Bier in den Spielmannszug, erhielt dann wegen eines „Feindverhältnisses“ zwischen einem besonderen Anteil. Als es daher „Antreten“ ließ, war der Durst vieler Soldaten nicht gestillt. Das gab der Disziplin einen betingten Stoß, und es bedurfte langer Auseinandersetzungen des braven, oder trinkenden Tambour B. mit dem militärischen Ortsgruppenführer A., bis endlich der Spielmannszug zum „Antreten“ sich bereitete. Aber, o weh, nach einigen Hundert Schritten setzte Regen ein, der dem modernen Tambour die Wanderlust vertrieb; vor seinen verfallenden Augen entluden traumhaft viele Schnappgläser. Seine Kollegen waren in gleichem Zustand. Wegen Meuterei, schmeißt aus der Marschkolonne ab und zog wogelnd nach den waldigen Canena zurück. Auf einmaligen mündlichen und einen vorläufig abgehandelten schriftlichen „Beschl.“ beging der gesamte Spielmannszug ausdrückliche Verfallensverweigerung. Sie wußten nicht von Meuterei und Verleihen sich darauf, daß ihnen in ihrer Beziehung die Bundesleitung im „Wermoll“ nicht zugetraut werden sollte. Sie nahmen für sich daselbst Recht in Anspruch u. i. f. Sie waren nur einfach Soldaten! Die Meuterei gegen erst spät in der Nacht mit der nötigen „Moralisierung“ folgendem heim.

Der arme Kloppe! Nicht genug, daß Herr Xemus ihm die jugendlichen Mitglieder abtreibt; auch seine Treuen warten schon! Vielleicht kann der Nationalverband Deutscher Offiziere, der ja in Herrn Kloppe in einem besonders „innigen“ Verhältnis steht, ihm Hilfe und Unterstützung leisten, um „unseren“ „Verfallens“ zu beenden. Oder sollte auch da etwas nicht stimmen?

Düsterberg als frommer Christ.

Er ist kein großes Licht, keine hervorragende Gestalt. Nein, wahrlich, das ist er nicht, der moderne Durchschnittsmann A. D. Doch was ihm an Intelligenz abgeht, ersetzt er durch lobenswerte Frömmigkeit. So kommt es er, daß er sich sogar durchgehen gefühlt hat, in einer Predigt eine heiligen Geistes zu sagen, wie sich die Kirche zu den nationalitätlichen Beziehungen zu stellen habe. Anlässlich des Stadtfeiertages am 11. Mai hatte D. nicht nur die Abhaltung besonderer Festgottesdienste in die Wege geleitet, sondern in dem Programm war auch vorgesehen, daß von allen Kirchen Glöckchenläute erfolge. Herr D. hatte das einfach angeordnet, ohne Rücksicht auf die Besten der Kirchengemeinden zu verhandeln. Ein heiliger Geistlicher, Herr W. G., hatte das Abhalten besonderer Festgottesdienste beantragt und den Wunsch geäußert, die Kirche möge sich von jeder direkten Teilnahme fernhalten, daß sie nicht in den Verdacht komme, einseitige Parteipolitik zu treiben, welche die Auffassung ergründe, Herr D. in „einem Horn und Scheitern“ sein Bestreben zu unterstützen. Nicht politische Gründe, so behauptete er, hätten die kirchlichen Feiern veranlaßt, sondern ihm sei es religiöses Bedürfnis gewesen, und die Geistlichen hätten gewiß in höherer Freundschaft der „Kaiser“ exemplarisch gehandelt, sich zum „einem“ in „einem“ zu unterstützen. Die am 10. Mai anstehenden Festgottesdienste seien alle wesentlich älter und erfahrener gewesen als Herr Gabriel, und diese älteren und erfahreneren Herren würden es wohl unangenehm empfunden haben, daß jugendliche „Amateur“ sie forcierten.“ (Herr W. G. Gabriel antwortet bereits seit zwölf Jahren. „Wahrscheinlich“ er führt Herr D. schriftlich in die „Wahrscheinlichkeit“: „so soll es hinzuführen“, wenn die Kirche sich denen, die in ihr beten wollen, verschließen, nur weil die politische Stimmung der Leiter der Sozialdemokratie und den Kommunisten nicht paßt.“ Als alter Frontkämpfer habe er gar manchen „Schicksal“ mitgemacht, und das Abendmahl genommen, da täglich das Leben in Gefahr gewesen sei. (An wie vielen Tagen ist das innerhalb der vier Kriegsjahre bei Herrn D. wohl der Fall gewesen?) Auch hier in Halle hätten sich die alten Frontkämpfer versammelt, um das Abendmahl zu empfangen, und Herr D. habe sich nicht daran beteiligt, ohne einen Gottesdienst. Sie wissen, daß alle rechte Vaterlandsliebe sich auf Gottesdienst stützt.“ Der Stadthalter halte darauf, daß sie haben in der Kirche von 6000 Mitgliedern eine gewöhnliche Würde. Bei dem Feste in Halle seien über 20000 Mitglieder anwesend gewesen, und Herr D. habe doppelt gesehen haben. Die Ausgaben dafür machten angesichts der großen Wohlstandslage des Stadtbezirks eine „verhältnismäßig nicht kleine Summe aus“. Wer daran kritische Bemerkungen zu machen wagt, wird als „Verräter“ angesehen. Herr W. G. Gabriel möge doch an die Zeit denken, in der Hoffmann und Gänitz preussische Kultusminister gewesen seien und in Sachsen, Thüringen und Braunschweig kommunistische und sozialistische Propaganda herrschten. Damals hätten die „Eiße“ als „Militärische“ und „Erbarbeiter“ im „Wermoll“ gearbeitet. Die „Eiße“ für ihre Familie erwerben müssen. (Im „Wermoll“ gibt es weder Militärische noch Erbarbeiter, Herr Düsterberg.) Ein Geistlicher, der politisch neutral bleiben wollte, auch der Sozialdemokratie und den Kommunisten gegenüber, solle die Wälder seiner Amtskollegen in sein Zimmer bringen. Von Herrn W. Gabriel habe er, Düsterberg, aber er sich noch weiterentwickeln und auszuweisen werde.

So der fromme Christ Düsterberg, dessen soldatisches Gemütle bis an den Rand mit Gottesdienst gefüllt ist. Herr W. G. Gabriel hat ihm genarrt und ihm bei aller Sublimität der Erörterung „verleibende“ Mittel an die Hand gegeben. Herr D. hat sich nicht lassen, sondern direkt Unchristliche in den datselbständigen Verhältnissen mitröst und nach „Verfallens“ „Verfallens“. Eine Bewegung, die Gott als „Mittel“ zu „einem“ „Wermoll“ für ein „Gutes“ bringen. „Verfallens“ ist ein „Wermoll“, Düsterberg, seine „Verfallens“, wird noch verstärkt durch die Bemerkung, der Verfallens mit Christus verleihe ernstes, christliches Empfinden, und für die Unterstellung, die Geistlichen könnten sich durch den „Sinne“ auf „Militärische“ und „Erbarbeiter“ beziehen lassen. Ich habe der „Eiße“ in der „Eiße“.

Nach schärfer als von Gabriel ist Düsterberg vom Herrar Jacobi bei den Obren genommen worden. Dieser rügt nicht die persönliche Art des Düsterbergs, sondern die Richtung der Meinung. Durch die kirchlichen Maßnahmen solle Gott dazu dienen, menschliche Dinge zu verheeren und unchristliche „Wermoll“ zu bringen. Ein „Wermoll“ Düsterbergs Appell an den Selbstbehauptungsinstinkt der Herrar durch den „Sinne“ auf die „Militärische“ und „Erbarbeiter“. Diese Herrar seien um kein Haar weniger wert als die eines Generals, eines Königs, eines Generalintendanten, eines Reichstagen. Nichts würden von der Verheerung, wenn die Herrar die Macht über Körperliche Arbeit leisten müßten. Werding müßten dann die Familien ihre Loden selbst beerdigen, und die Armen und Krankenpflege würde nicht in der heben. Wenn betrieben werden können. — Die weiteren Auseinandersetzungen liegen auf dem reichlichen Gebiete und interessieren hier

Planwirtschaftliche Theaterarbeit in der Provinz Sachsen.

Wege zu einem Volkstheater.

Von Hermann Lange.

Der Traum vom deutschen Nationaltheater mußte aus vielerlei Gründen unerfüllt bleiben. Der wichtigste Grund ist jedoch der, daß bei den Versuchen, ein Nationaltheater zu schaffen, die Nation fehlte. Deshalb kann auch das Nationaltheater in der Provinz nicht verwirklicht werden. Die Organisation der Nation, lediglich ein Stadttheater mit irreführender Bezeichnung sein. Der Wunsch, das räumlich getrennten Volkes vom Theater ist ein Mangel, der sich theaterorganisatorisch beseitigen läßt. In Mitteldeutschland hat die Volkshühnenbewegung diese Aufgabe übernommen. Das Ziel ihrer Organisation ist das: die Bewegung nicht nur in vertikaler, sondern auch in horizontaler Richtung auszuweiten. Die Schöpfung des modernen Volkstheaters — und nichts Geringeres ist die Aufgabe der Volkshühnenbewegung — erfordert mehr als die Schöpfung aller Volkshühnen; sie erfordert die Einplanung aller Volkshühnen aufeinander, die Schöpfung der größeren Städte in den Dienst des Theaters gebend.

Das es sich bei einer so bedeutsamen Zielsetzung nicht um den Glanz an Mächtigkeiten, sondern um praktische Arbeit in der Gegenwart handelt, das beweisen gerade die Fortschritte der Volkshühnenbewegung in Mitteldeutschland. Bei der Gründung des Bezirksverbandes für Mitteldeutschland im März 1924 befanden 15 Volkshühnen. Heute zählen wir 48 Volkshühnen. Die Volkshühnenbewegung gewann in vier Monaten also 33 neue Organisationen. 88 der 48 Volkshühnenorganisationen sind dem Verband der deutschen Volkshühnenvereine in Berlin, der nicht nur größten, sondern auch einflussreichsten und professionellsten neutralen Theaterorganisation des Reiches, angeschlossen; die übrigen 5 Vereine stehen dem Volkshühnenverband nahe. Die Volkshühnenbewegung hat das Theatergebäude tatsächlich bereits heute aus Land finanziert. Wir haben in der Provinz Sachsen 1000 Volkshühnenorganisationen mit nur 2000 Einwohnern, die Volkshühnen mit 850 und 400 Mitgliedern, also lebensfähige Theaterorganisationen, aufzuweisen haben. Die regelmäßige Verlosung der zahlreichen Volkshühnen mit guten Vorstellungen (die Planwirtschaft ist die Voraussetzung aller Erziehungsbearbeit) wird ungemein schwierig. Der weitaus größte Teil der mittel-deutschen Volkshühnen hat keine regelmäßige Verlosung. Inzwischen glaube man, dem Leibel beizukommen, wenn man ziel, eben nur dort Volkshühnen zu gründen, wo die sofortige Verlosung mit Aufführungen gesichert ist. Derartige Ratgeber überlegen insofern zweierlei: das große Ziel der Volkshühnenbewegung, ein modernes Theater in unmittelbarer Nähe der Volkshühnen zu schaffen und die planwirtschaftliche Grundlage der Theaterorganisationsarbeit von heute. Gerade durch die vorangehende Heiligung, Erhaltung und Organisation des Bestehenden und die dann erst folgende, nur in großer Planwirtschaft mögliche Verlosung

solll ja das energiegeladene Experimentieren in künstlerischer und wirtschaftlicher Hinsicht vermieden werden. In ökonomischer Ausdrucksweise wären die Stoffmengen so zu formulieren: eine Neuordnung des Theaterwesens ist nicht durch die planlose Schöpfung neuer „Kolonisationsstätten“, sondern nur durch die machtpolige Organisation aller Kräfte von „Kolonisten“ und „Produzenten“ zu erreichen. Die Volkshühnenvereine sind dennoch nicht nur Kolonisten, sondern auch Produzenten der Theaterarbeit, sondern in erster und letzter Linie Kulturgemeinden, die ihre bei der Regelung der wirtschaftlichen Fragen erparnten Kräfte dem Dienst höherer Ziele widmen.

Da in unserem Bezirk alle Voraussetzungen für eine planwirtschaftliche Theaterarbeit gegeben waren, gründete der Verband der deutschen Volkshühnenvereine mit weitgehender Unterstützung des preussischen Staates das Institut für die Volkshühnenbewegung, das für alle untergeordneten Volkshühnen arbeiten wird. Mit ihm entlastet das erste Wermolltheater auf sein planwirtschaftlicher Grundlage. Diese Aufgabe gibt große, von Volkshühnen betreute Möglichkeiten für die künstlerische Arbeit inners als ein umfassendes Institut für die Volkshühnenbewegung, die aber auch auf der organisatorischen Ebene der Volkshühnenbewegung überhaupt nicht möglich wird. Mit dem Hebergang zur Verlosung ihrer Gemeinden durch ein eigenes Theater (Sieg Halle) ist die Volkshühnenbewegung Mitteldeutschlands in ein neues Entwicklungsstadium getreten und auf dem Wege zum modernsten Volkstheater um einen großen Schritt vorangefahren.

Anmerkung der Redaktion. Arbeit und Aufgaben der Volkshühnen in Halle wird an anderer Stelle behandelt. Heute ist nur die Frage gestellt, daß die Volkshühnen in Halle in den nächsten Tagen mit ihrem Programm für das kommende Spieljahr an die Öffentlichkeit treten wird. Bemerkenswert ist noch, daß die freie Volkshühne mit dem Bühnenwettbewerb, der sich bereits mit einem Aufzug an die hallische Bevölkerung wendet, in dies Jahr ein hat. Der Bühnenwettbewerb ist ein Wettbewerb der Kulturorganisation und hat auf den künstlerischen Boden der Verlosung der Theaterpolitik zu beeinflussen, indem er Werke zur Aufführung in Vorzug bringt, die den sogenannten „Kultur-nationalen“ Geist anregen. Wäher ist ihm das ja noch nicht gelungen, da seine Mitglieder sich so schämen, daß die Verlosung die Verlosung ein Wettbewerb ein Wettbewerb ein Wettbewerb. Keinen Kreis nicht verlassen konnte. Der Bühnenwettbewerb hat deshalb bisher in den meisten Fällen solche Werke zur Aufführung gewählt, die durch die Initiative der freien Volkshühnen auf den Spielplan gekommen waren. Trotzdem hat der Bühnenwettbewerb stets große Bekanntheit gemacht mit seinen Veranstaltungen, von denen die Mitglieder nachher nichts zu sehen bekommen. Für jede, der gegen die Verlosung auch in der Theater-gemeinde ist, kann nur die freie Volkshühne in Halle (Bureau Brüderstraße 14) in Frage kommen.

beniger; nur reißt Herrar Jacobi Herrn Düsterberg nochmals unter die Nase, daß Gott und Vaterland zwei verschiedene Dinge seien, die nicht verwechselt werden dürfen. Nach dem Lesen des Artikels Düsterbergs und der Entgegnungen gelangt man zu dem Urteile, daß D. der arge Wämerer ist. Er hat mit scharfer Klugheit nicht nur sich gefühlt, sondern seine Gegner ihm fähig Altruistischer beabsichtigt haben. An amüsanteren ist, daß Düsterberg als Christ nicht anständig ist, und seine heimliche Götterverehrung als unchristlich betrachtet wird. Und doch! Wenn Düsterberg die Kirche als Werkzeuge betrachtet, das nationalitätliche Vorkommen unbehagen zur Verfügung stehen müßte, so hat er hundermal recht, und die heiden Geistes-freien, die das verneinen möchten, sind hunderte mal Unrecht. Die Kirche ist ein Werkzeuge, das Düsterberg sie hält, nicht aber das, was W. Gabriel und Jacobi mit ihr machen möchten. Würde unter den Geistlichen geheim abbestimmt werden, ob sie den Standpunkt Düsterbergs teilen oder den seiner Gegner, so würde amüsant der Christ Düsterberg die große Mehrheit einheimischer Geistlicher für sich gewinnen. Die Kirche ist ein Werkzeuge, das Düsterberg sie hält, nicht aber das, was W. Gabriel und Jacobi mit ihr machen möchten. Würde unter den Geistlichen geheim abbestimmt werden, ob sie den Standpunkt Düsterbergs teilen oder den seiner Gegner, so würde amüsant der Christ Düsterberg die große Mehrheit einheimischer Geistlicher für sich gewinnen. Die Kirche ist ein Werkzeuge, das Düsterberg sie hält, nicht aber das, was W. Gabriel und Jacobi mit ihr machen möchten. Würde unter den Geistlichen geheim abbestimmt werden, ob sie den Standpunkt Düsterbergs teilen oder den seiner Gegner, so würde amüsant der Christ Düsterberg die große Mehrheit einheimischer Geistlicher für sich gewinnen.

Neue Provokation der KPD.

„Die „Kameraden“ und „rote“ „Kameraden“.“ Die württembergischen, Wehrwolf und Stahlhelm waren bisher vergeblich bemüht, den Kampf gegen das republikanische „Reichsbanner“ aufzunehmen. Sie haben jetzt die von ihnen lange ersehnte Hilfe zum bewaffneten Kampf gegen die Republik erhalten, und zwar von der KPD, die getrennt im „Volkspart-

Republikaner!

In allen Orten des Gauß Halle im Reichsbanner Schwarz-rot-Gold rufen die Kameraden zum Verfassungstag in Halle. Für die Hallenser gilt es, die auswärtigen Kameraden und Freunde der Republik wärbig zu empfangen. Es gibt keinen besseren Empfang, als wenn beim Einzug die

Farben der Republik

Schwarz-Rot-Gold

zu beschaffen. Auch die feinsten Farben erfüllen ihren Zweck; zeigen sie doch den Feinden der Republik, daß es Männer gibt, die bereit sind, die Republik zu verteidigen. Solange die Kameraden in Halle bei Kameraden Präsidenten zu kaufen. Röhre, Heine, mittlere und große Farben sind zu haben. Die Bezugswegweis teilte die Geschäftsstelle mit. Republikaner, Mitglieder des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, helft mit, die auswärtigen Kameraden wärbig zu empfangen! Ihr dient damit vor allen Dingen der Republik.

Aus der Wohnung jedes württembergischen Republikaners muß am 10. und 11. August die Fahne mit den Farben Schwarz-Rot-Gold wehen. Fahne!

Fahren heraus!

einen „roten Frontkampfer“ aufzum tun. Und wird darüber nachdenkender Bericht ausgehelt: Ein gewisser Freundlich, Reichler des kommunikativen Verbands ist jenen Angehörigen, leitete die Verammlung, in der ein „Frontkämpfer“ vom bemerkenswert Lebensumfange, nämlich der frühere Parteiführer der KPD, die Werbemittel schenkt. Man konnte ihn deutlich wiedererkennen, trotz der Abwesenheit von Kameraden, Kameraden und innerer Partei. Der Freundlich, der bei der Verammlung mit den Augen angeführten Parteimitgliedern zuriel. Es war ein Gemisch von Stahlhelm, Stahlhüter und alter Soldatenbund, das als „unpolitisch“ fertiger wurde. Es ist bezeichnend, daß wieder einmal Arbeiter aus kommunikativen „Alten“ mitgebracht werden sollen. Begegnung mit den übrigen des intimen Parteimitgliedern, von denen man sich getrennt ereignete KPD-Kameradschaftler Arm in Arm mit bekannter Wehrwolf- und Stahlhelmen, wie sie in friedlicher Eintracht über die Verammlung des gemeinsamen Feindes, nämlich der — Sozialdemokratie, diskutierten. Bemerkenswert ist, daß die übrigen des intimen Parteimitgliedern, von denen man sich getrennt ereignete KPD-Kameradschaftler Arm in Arm mit bekannter Wehrwolf- und Stahlhelmen, wie sie in friedlicher Eintracht über die Verammlung des gemeinsamen Feindes, nämlich der — Sozialdemokratie, diskutierten. Bemerkenswert ist, daß die übrigen des intimen Parteimitgliedern, von denen man sich getrennt ereignete KPD-Kameradschaftler Arm in Arm mit bekannter Wehrwolf- und Stahlhelmen, wie sie in friedlicher Eintracht über die Verammlung des gemeinsamen Feindes, nämlich der — Sozialdemokratie, diskutierten.

Mißstände an der Straßenbahn.

Die städtische Straßenbahn unserer Stadt kann sich bekanntlich rühmen, ausgereit mit der teueren Fahrpreise von allen Straßenbahnen im Reich zu erheben, und wäre es angebracht, einmal in eine Position dieser Preise einzutreten, einmal die Finanzlage dieses höchsten Verkehrs sei dem Verkehr eine recht gute genannt werden kann. Der neue Decernent der Straßenbahn hätte hierbei zeigen, daß er auf diesem Gebiete im Interesse der Bevölkerung dieser entgegenkommen gewillt ist. Die Verrechnung unserer Straßenbahn tut sich zwar recht angut, in dem sie sagt, daß sie zur Erleichterung für das fahrende Volk einen „Büßen“ „Büßen“ „Büßen“ und „Büßen“ eingeführt habe. Sie fragt aber nicht danach, ob es den weniger zahlungsfähigen Benutzern der Straßenbahn immer möglich ist, den Gesamtpreis für betrieblige Veranlagungen im voraus voll zahlen zu können.

Wäher, sagt die Betriebsverwaltung, daß für die geltenden Fahrpreise, sagt die sogenannte Mischmöglichkeit vorhanden sei. Dies ist richtig, aber leider fehlt diese Möglichkeit zum Teil nur auf dem Papier. So ist z. B. der Nibedobplatz als Mischstelle vorhanden. Dort kann man aber tagslanglich beobachten, daß das Umsteigen von der roten Frontkämpfer Bahn hierher zeigen, daß er auf diesem Gebiete im Interesse der Bevölkerung dieser entgegenkommen gewillt ist. Die Verrechnung unserer Straßenbahn tut sich zwar recht angut, in dem sie sagt, daß sie zur Erleichterung für das fahrende Volk einen „Büßen“ „Büßen“ „Büßen“ und „Büßen“ eingeführt habe. Sie fragt aber nicht danach, ob es den weniger zahlungsfähigen Benutzern der Straßenbahn immer möglich ist, den Gesamtpreis für betrieblige Veranlagungen im voraus voll zahlen zu können.

Sieer, müßte ähnlich wie am Intelligenzklub Veranlagungen und Mittelstraßen dafür gewahrt werden, daß wenn Wagen einer anderen Linie in hoher Fahrt sind, die auf den Weg ankommen, oberhalb der hohen Bahnen fahrenden Aufenthalt am Mittelstreifen der Intelligenzklub der Fahrgäste haben. Daß dadurch vielleicht eine kleine Verchiebung des Fahrplanes eintreten müßte und was



Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Ortsgruppe Morsburg a. S.

Zu unserer am 2. August, abends 7 Uhr, auf dem Marktplatz zu Morsburg und anschließend im „Tivol“ stattfindenden

Bannerweihe

Laden wir hiermit alle Republikaner herzlich ein. Nach der Weihe Festveranstaltung im „Tivol“ mit anschließendem Ball. Die Kameraden haben um 6 1/2 Uhr im Garten des „Tivol“ anzutreten.
Der Vorstand.

Nähmaschine
aus Danzig 1161
Erlaubung
Karl Möller,
Schmerzstr. 1.

Holz- u. Kochtöpfe
Kochherde
Grüden
Baskocher
Waschbassel
Ofenrohr, Ringplatten
Christian Glaser
Gr. Klausstraße 24
Fernruf 6198.



Ferdinand Dehne Nachf.
Gummiwaren
Grosse Steinstrasse 15.

Haustüren! Kommt mit in den Geschäften, welche bei uns interfere.

Leistungsfähigste Bezugsquelle für
Metall- u. Holzbettstellen
Matratzen aller Art.
Zahlungsvereinfachungen.
Bruno Paris, 9070
Jedast Bräderstr. 3, 1 Minute v. Markt

Steute wieder ein Waggon
Neue Heringe
fest und hart
6 Stück nur 20,- 12 Stück nur 55,-
somie

Schotten-Heringe
(Winterfang)
6 Stück 35,- 12 Stück 65,-

Nordsee Deutschlands größt. Seefischhändler
Tel. 1274 1275 2705 4986

Herren- und Damen-
Fahrräder
Grösste Auswahl!
Schlände, prima 1,25
Gebirgsreifen von 3,50 an
Reifen von 1,50 an 2,80
Vollständige, komplette Fahrräder
Ersatzteile, Reparatur - Werkstätte.
Fahrradhaus Gr. Klausstraße 7

Anfliche Bekannmachungen
Helsta

Der diesjährige Pfandmessenabend der Gemeinde Helsta wird am Dienstag, dem 5. August 1924, nachmittags 5 Uhr, in der Treibfein'schen Wirtschaft öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft. Die Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben, können aber auch vorher auf dem Gemeindebüro eingesehen werden. Helsta, den 31. Juli 1924.
Der Gemeindevorsteher.

Kleine Anzeigen haben hier grossen Erfolg!

Robert Zschiesche, Gräfenhainichen
Vor der Pforte 1
Möbel- und Ausstattungshaus
Vor der Pforte 1
gegen Kasse und bequeme Teilzahlung

In riesiger Auswahl finden Sie bei mir Möbel aller Art und empfehle davon ganz besonders:

Speisezimmer, Schlafzimmer
herzliche Stühle in allen Farben
Ankleidebänke, Kleiderbänke
Verzikos

Speisezimmer, Wachsstocktische
Stühle jeder Art, Schreibtischstühle
Diplomaten-Schreibtische
Büchertische, Kuchentische

Valentirahmen, Aufsaugmatratzen
Korbmöbel, Spiegel, Bilder
Kinderwagen, Wappensagen
Staubsaugen

Blumenkrippen, Blüthenständer
Gerviertischchen, echt Elche
Nächtchen, Drahtbettstellen
Kinderbetten, Nähmaschinen

Ferner halte ständig auf Lager:

Herren-Jacken, Herren-Hosen, gelb.
Herren-Valet., Herren-Sommerjop.
Herren-Anzüge, Herren-Gitarren
Herren-Hosen, Breches

Damen-Mäntel, Damen-Strickjacken
Damen-Kleider, Damen-Höschen
Damen-Wäsche, Herren-Wäsche
Seitwände, weiß und bunt

Kinderkleider, Kleiderstoffe
Reismollene Gobelins und
Cheviot in allen Farben, Frotte
Blusenstreifen, Schürzen

Feine Blusen, Semden-Bordent
Belongs-Bordent, Bett-Jalets
Reisliche für Herren und Damen
Gardinen

Niedrigste An- und Abzahlung

Käufer erhalten nach geleisteter Anzahlung sofort die Ware .. Beschäftigung meines Lagers ohne Kaufzwang .. Versand nach jeder Bahnstation

Vertreter: **Bernhardt Klotz** in Fa. Witte Nachf., Wittenberg, Schloßstraße 32
Vertreter: **Hermann Nietzold**, Bitterfeld, Wolfener Straße 5
Vertreter: **Gustav Seller**, Plesteritz, Coswiger Straße 27 u.
Vertreter: **Ewald Kühne**, Greppin, Wolfener Straße 68
Vertreter: **Richard Oplitz**, Halle a. d. S., Marthastraße 7.

Weisse Waren

zu ungewöhnlich billigen Preisen!

Bettwäschestoffe	Damenwäsche	Haus- u. Tischwäsche
Linon stark und feinstabig 130 cm breit 1,50 84 cm breit 90	Damenhemd Achselstich, aus gutem Hemdentuch mit Languetten 1,95	Handtücher weiß Dreil u. Gerstentorn, gebiegene Qualität . . . 0,75 60
Stangenleinen 130 cm breit 2,75 84 cm breit 1,40	Damenhemd aus gutem Hemdentuch, Achselstich mit Stiderei 2,95 2,25	Handtücher weiß Dreil u. Gerstentorn, prima Qualität 1,10 85
Lakenstoffe gebiegene Qualität Dovolis u. Stuhlzug voll. Breite 2,90 2,20	Damenhemd aus sehr gut. Stoff mit Achseltrüg. u. Stiderei garniert 3	Handtücher weiß Damast, gefärrmt und gebändert 1,70 1,40
Lakenstoffe Halbseinen starkfäd. Qual. volle Breite 3,90 2,90	Damenbeinkleider aus gutem Hemdentuch mit Stiderei . . . 2,60 2,35	Tischtücher prima Damast 130 x 130 3
Bettflaken prima Halbseinen mit Hochbaum, 150 x 220 8	Damen-Prinzebröcke mit breiter Stiderei 8,75 6,75	Tee- und Kaffeegedecke mit 6 Rundfüßern 9,50
Inlett 1 Posten 84 cm breit mit tot. Meter 1,60	Damen-Untertailen aus gutem Hemdentuch m. Languetten mit breiter Stiderei garniert 1,75 75	Wischtücher Stück 0,88 36
Hemdentuch griffige Ware weiß 82 cm breit Meter 55	Hemdentuch ganz besonders gute Ware Meter 75	

Besichtigen Sie
unsere
Schaufenster!

A. Goldstein

Eisleben